



## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN MIT PLANZEICHENERKLÄRUNG

### RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 133), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Planzeichenverordnung (PlanzV) i. d. F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), BGBl. III 213-1-6)
- Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.07.2010 (GBl. S. 555,558)

**Der Bebauungsplan "Schenkenstrasse / Minnesängerstrasse", Nr. S 019, rechtsverbindlich seit 28.03.2009, wird wie folgt geändert:**

### A. ERGÄNZUNG VON TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN in Verbindung mit den FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANS "SCHENKENSTRASSE / MINNESÄNGERSTRASSE", NR. S 019

#### 1. ERGÄNZUNG VON TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN Folgende textl. Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. S 019 werden um die fett gedruckten Textteile ergänzt.

GR 100\*

B. 2.1  
Maß der baulichen Nutzung

\*Zustimmung nur Bedarf

Das Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch die maximal zulässige Grundfläche und die maximal zulässige Zahl der Vollgeschosse. **Die zulässige Grundfläche darf durch die Grundflächen der in §19 Abs.4 BauNVO bezeichneten Anlagen im WA1, WA2 und WA3 bis zu einer Grundflächenzahl von 0,6, sowie im WA4 und MI bis zu einer Grundflächenzahl von 0,7 überschritten werden.**

#### 2. SONSTIGE PLANZEICHEN



2.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)

#### 3. HINWEISE, PLANUNTERLAGE

- 3.1 Mit In-Kraft-Treten der 1. Änderung des Bebauungsplans "Schenkenstrasse / Minnesängerstrasse", Nr. S 019-1 wird die textl. Festsetzungen "B 2.1" des Bebauungsplans "Schenkenstrasse / Minnesängerstrasse", S 019 durch die unter A. 1. aufgeführte Festsetzung ersetzt. Die übrigen durch die 1. Änderung nicht berührten Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. S 019 bleiben rechtsverbindlich.
- 3.2 Dachinstallationen wie Verwahrungen, Dachrinnen und Fallrohre aus Kupfer, Zink, Titan-Zink und Blei erhöhen den Metallgehalt im Niederschlagswasser und sollten aus Gründen des Gewässerschutzes vermieden werden. Es wird empfohlen, alternative Materialien wie Aluminium, beschichtetes Zink oder Kunststoffe zu verwenden.



3.3 Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer



3.4 Haupt- / Nebengebäude mit Hausnummer



3.5 Höhenlinie mit Höhenangabe in Meter über N.N.

### VERFAHRENSVERMERKE

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfs des Bebauungsplans sowie Auslegungsbeschluss durch den Technischen Ausschuss | am 09.06.2010                 |
| 2. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB   | am 12.06.2010                 |
| 3. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung, Fassung vom 26.05.2010 gem. § 3 (2) BauGB                 | vom 21.06.2010 bis 21.07.2010 |
| 4. Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat gem. § 10 BauGB  | am .....                      |
- Ravensburg, den .....
- (BÜRGERMEISTERIN)

### AUSFERTIGUNG

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluss vom ..... überein. Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Ravensburg, den .....

(OBERBÜRGERMEISTER)

5. Ortsübliche Bekanntmachung und Beginn der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes

am .....

Ravensburg, den .....

(AMTSLEITER SPA)

Diese Mehrfertigung stimmt mit dem Original überein.

Ravensburg, den .....

(VERM.ABTLG.SPA)

 **Stadt  
Ravensburg**

LAGEPLANBEZEICHNUNG:

### 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS "SCHENKENSTRASSE / MINNESÄNGERSTRASSE"

ohne Maßstab



Planfassung vom 26.05.2010 / 17.09.2010

PLANVERFASSER      BAUDEZERNAT      STADTPLANUNGSAMT

Rosol

Utz

Klink

 0 10 20 30m

Reg.Nr. S 019-1